

**Tagungsleitung**  
Dr. Ulrike Haerendel

**Tagungsorganisation**  
Rita Niedermaier, Telefon: 08158 251-128, Telefax: 08158 99 64 28,  
E-Mail: niedermaier@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre  
Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von  
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

**Anmeldung**  
Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich, mit anhängender Karte oder  
direkt online. Ihre Anmeldung wird von uns bestätigt und ist verbind-  
lich. Anmeldeschluss ist **29. Januar 2020**.

**Abmeldung**  
Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir  
bis spätestens **5. Februar 2020** um entsprechende schriftliche Benach-  
richtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises, am Tag  
des Tagungsbeginns 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen in  
Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf Er-  
mäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über den  
Eingang Ihrer Abmeldung. Zu Ihrer Buchung empfehlen wir den  
Abschluss einer Seminar-Versicherung.

Preise	€
für die gesamte Tagungsdauer	
Teilnahmebeitrag	70.–
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	53.–
Vollpension	
– im Einzelzimmer	170.–
– im Zweibettzimmer	126.–
– im Zweibettzimmer als EZ	186.–

In den Pausen werden Kaffee/Tee/Kuchen angeboten und **auch** bei Teilnahme  
ohne Verpflegung berechnet (à 4.– €)

**Sonderkost**  
Gerne bietet unsere Küche gegen einen Aufpreis von 10.– € pro Person  
& Veranstaltung bei streng veganem Essen, Unverträglichkeiten oder  
Allergien die Zubereitung einer Sonderkost an – s. Anmeldekarte.

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder  
EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistun-  
gen können nicht rückvergütet werden.

**Preisnachlass**  
Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr)  
und Arbeitsuchende erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistIn-  
nen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von  
einer ausstellungsberechtigten Organisation vorliegt. Eine Kopie Ihres  
Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

**Kooperationspartner**



Die Evangelische Akademie Tutzing ist Mitglied der Evangelischen  
Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln  
finanziert.

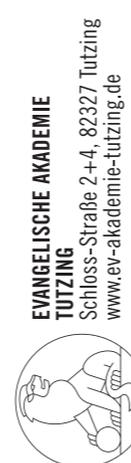
**Stiftung Schloss Tutzing**  
Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des  
denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“  
Sorge zu tragen. Möchten Sie der Stiftung einen Betrag zukommen  
lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

**Verkehrsverbindungen**  
Für die Planung Ihrer Anreise nutzen Sie bitte das Portal  
**Greenmobility** auf unserer Homepage.

Tagungsgäste, die zur Anreise öffentliche Verkehrsmittel benutzen  
und dieses durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.– €)  
an der Rezeption nachweisen können, erhalten auf den vollen (nicht  
ermäßigten) Tagungsbeitrag einen Preisnachlass.

Bildnachweis: Adobe Stock.com  
Tagungsnummer: 0312020

Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing  
www.ev-akademie-tutzing.de / www.schloss-tutzing.de  
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde



Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



# Die Rentenpolitik vor Zukunfts- entscheidungen

12. bis 14. Februar 2020

# WIE SIEHT EIN NACHHALTIGER GENERATIONENVERTRAG AUS?

Eines der großen Versprechen des Sozialstaats ist das auf einen auskömmlichen Ruhestand: die Möglichkeit, eine erwerbsfreie Altersphase ohne materielle Not zu erleben. Zur Zeit kann der deutsche Sozialstaat das für die überwiegende Zahl seiner Bürger noch leisten. Wie lange noch? Wie geht es angesichts des demografischen Wandels und der veränderten Erwerbsverhältnisse weiter? Wir können auf grundsätzliche Reformen nicht warten, weil sich das Verhältnis von Beitragszahlenden zu Rentenbeziehenden in den nächsten Jahrzehnten deutlich verschlechtern wird. Aber wie findet man ein Rentenkonzept, das trotz der demografischen Veränderungen gleichzeitig Armutsvermeidung und Lebensstandardsicherung leistet? Wie garantiert man den nachwachsenden Generationen eine auskömmliche Rente, ohne die Beitragssätze immer weiter anzuheben? Und – vielleicht am Wichtigsten: Wie erhält man das Vertrauen in das System und eine gesicherte Rente?

Das Thema ist erneut auf der Agenda und kann uns nicht gleichgültig lassen. Es geht um den Markenkern unseres Sozialstaats. Der Generationenvertrag legt uns nicht nur Verpflichtungen für die Gegenwart, sondern auch für die Zukunft auf: Mit Recht dürfen die Beitragszahlenden von heute auch für sich eine gesicherte Rente erwarten. Aber auch die Menschen, die nicht in das System der gesetzlichen Rentenversicherung integriert sind, brauchen verlässliche Perspektiven fürs Alter. Die Bundesregierung hat eine Kommission „Verlässlicher Generationenvertrag“ berufen, die im März 2020 ihre Vorschläge vorstellen soll. Von den Sozialverbänden, den Gewerkschaften, den Wirtschafts- und Arbeitgeberverbänden kommen ebenfalls Papiere und Positionierungen ebenso wie von den unterschiedlichen Ebenen der Politik. Schließlich liefern Rentenpolitik und –reformen im Ausland gute und schlechte Beispiele.

Auf der Tagung werden namhafte Experten ihre Überlegungen und Präferenzen erläutern, uns Orientierung im komplexen Feld der Rentenpolitik geben und unser Verständnis erweitern – gerade auch im Hinblick auf die anstehenden Kommissionsvorschläge. Wir laden Sie zu regen Diskussionen – unter anderem mit Studierenden – ein und freuen uns auf den Austausch in der Evangelischen Akademie Tutzing!

**Dr. Ulrike Haerendel**, Evangelische Akademie Tutzing  
**Prof. Dr. Franz Ruland**, München  
**Prof. Dr. Annette Eberle**, Campus Benediktbeuern, Katholische Stiftungshochschule München

## PROGRAMM

### Mittwoch, 12. Februar 2020

- Anreise ab 16.00 Uhr
- 18.00 Uhr Beginn der Tagung mit dem Abendessen
- 19.00 Uhr **Begrüßung**  
Prof. Dr. Annette Eberle  
Dr. Ulrike Haerendel  
Prof. Dr. Franz Ruland
- 19.30 Uhr **Zukunftsszenarien  
Die Entwicklung der Rentenfinanzen unter dem geltenden Recht**  
Prof. Dr. Martin Werding

### 20.30 Uhr **Grundprinzipien des Rentenversicherungsrechts** Prof. Dr. Franz Ruland

- 21.30 Uhr Gespräche in den Salons

### Donnerstag, 13. Februar 2020

- 07.45 Uhr Andacht in der Schlosskapelle
- 08.00 Uhr Frühstück
- 09.00 Uhr **Verfassungsrechtlicher Spielraum für Reformen in der Alterssicherung**  
Prof. Dr. Frauke Brosius-Gersdorf
- 10.00 Uhr **Reformen in der Vergangenheit mit Wirkung für die Zukunft**  
Dr. Reinhold Thiede
- 11.00 Uhr Kaffeepause
- 11.30 Uhr **Anhebung der Altersgrenzen – eine Lösung des Demografieproblems ohne Alternative?**  
Prof. Dr. Axel Börsch-Supan

- 12.30 Uhr Mittagessen

### 14.30 Uhr **Die Frage nach dem Rentenniveau Brauchen wir eine neue Anpassungsformel?** Prof. Dr. Eckart Bomsdorf

- 15.30 Uhr Kaffeepause

### 16.00 Uhr **Vielfalt und Unterschiedlichkeit der Alterssicherungssysteme** Prof. Dr. Eberhard Eichenhofer

- 17.00 Uhr **Generationen im Gespräch:**  
Rentendiskussion mit Studierenden der Sozialen Arbeit an der Katholischen Stiftungshochschule, Campus Benediktbeuern

- 18.30 Uhr Abendessen

### 20.00 Uhr **Armut im Alter Zum Verantwortungsbereich von Rentenversicherung und Sozialhilfe** Prof. Dr. Georg Cremer

- 21.30 Uhr Gespräche in den Salons

### Freitag, 14. Februar 2020

- 07.45 Uhr Andacht in der Schlosskapelle

- 08.00 Uhr Frühstück

### 09.00 Uhr **Deutschlands Rentensystem im internationalen Vergleich und Reformvorbilder** Dr. Christian Geppert

### 10.00 Uhr **Handlungsbedarf im Bereich der privaten und betrieblichen Vorsorge** Dr. Stephan Fasshauer

- 11.00 Uhr Kaffeepause

- 11.30 Uhr Abschlussdiskussion mit den Referierenden

- 12.30 Uhr Ende der Tagung mit dem Mittagessen

## REFERIERENDE

**Prof. Dr. Eckart Bomsdorf**, emer., Institut für Ökonometrie und Statistik, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät, Universität zu Köln  
**Prof. Dr. Axel Börsch-Supan**, Direktor des Munich Center for the Economics of Aging (MEA) am Max-Planck-Institut für Sozialrecht und Sozialpolitik, München  
**Prof. Dr. Frauke Brosius-Gersdorf**, LL.M., Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insb. Sozialrecht, Öffentliches Wirtschaftsrecht und Verwaltungswissenschaften, Leibniz Universität Hannover  
**Prof. Dr. Georg Cremer**, ehem. Generalsekretär des Deutschen Caritasverbandes e.V.; apl. Prof. für Volkswirtschaftslehre an der Universität Freiburg  
**Prof. Dr. Annette Eberle**, Professorin für Pädagogik in der Sozialen Arbeit, Campus Benediktbeuern, Katholische Stiftungshochschule München  
**Prof. Dr. Eberhard Eichenhofer**, Universitätsprofessor i.R., Sozialrecht und Bürgerliches Recht an der Friedrich-Schiller-Universität Jena  
**Dr. Stephan Fasshauer**, Direktor bei der Deutschen Rentenversicherung Bund, Berlin  
**Dr. Christian Geppert**, Economist, Social Policy Division, Directorate for Employment, Labour and Social Affairs, OECD, Paris  
**Prof. Dr. Franz Ruland**, Geschäftsführer des Verbands Deutscher Rentenversicherungsträger 1992-2005, Vorsitzender des Sozialbeirats 2009-2013, München  
**Dr. Reinhold Thiede**, Leiter des Geschäftsbereichs Forschung und Entwicklung, Deutsche Rentenversicherung Bund, Berlin  
**Prof. Dr. Martin Werding**, Lehrstuhl für Sozialpolitik und öffentliche Finanzen, Ruhr-Universität Bochum